

Inhalt.

	Seite:
Einleitung	3
Chronik des Cisterzienserinnenklosters Marienstern	15
Allgemeines über Sachsen und die Lausitz	15
Überblick über die Waldungen in Sachsen (besonders in der Lausitz), in Deutschland (besonders in Schlesien) und in Böhmen	25
Lage, Umgebung, Kultur in Bäumen und Pflanzen und Gestein von und um Marienstern	27
Richtungspunkt für die Berge und Höhen um Marienstern mit einzelnen ihrer Besitzer und ihrer Höhe über der Ostsee in Meter samt den Bergen um Bernstadt	30
Oberflächlicher Überblick über die Verminderung des Waldes und Ge- büsches besonders um Marienstern	33
Geologische Beschaffenheit der Gegend um Marienstern	36
Umfang der ehemaligen Herrschaft Marienstern	37
Gesamtbesitz des Klosters Marienstern mit Benennung der Teiche	37
Gründung des Klosters Marienstern und Einrichtung in demselben	41
Äbtissinnen von Marienstern mit den wichtigsten Ereignissen im und beim Kloster in Verbindung mit dem Gleichzeitigen in der Lausitz und in Sachsen, in der Kirche und in der Welt überhaupt	65
1. Elisabeth von Crostwitz, erscheint urkundlich als Äbtissin von 1264—1292	66
Ereignisse im und bei dem Kloster von 1264—1299	66
Gleichzeitiges von 1200—1299.	
a) In der Lausitz und in Sachsen	66
b) In der Kirche	68
c) In der Welt überhaupt	74
2. Kunigunde, war urkundlich Äbtissin von 1301—1317	75
Ereignisse im und beim Kloster von 1299—1317	75
Gleichzeitiges von 1299—1327.	
a) In der Lausitz und in Sachsen	79
b) In der Kirche	80
c) In der Welt überhaupt	81
3. Utha (Ottilia), kommt urkundlich als Äbtissin 1333 vor	82
Ereignisse im und beim Kloster von 1327—1334	82
Gleichzeitiges von 1327—1334.	
a) In der Lausitz und in Sachsen	83
b) In der Kirche	83
4. Adelheid von Colditz, wird urkundlich als Äbtissin von 1334—1355 genannt	83
Ereignisse im und beim Kloster von 1334—1355	83
Gleichzeitiges von 1334—1365.	
a) In der Lausitz und in Sachsen	87
b) In der Kirche	88
c) In der Welt überhaupt	88